

## Kosten kosten – Die Klauen im Blick und die Gesundheit im Griff

Die Newsletter-Serie "Kosten kosten" beleuchtet die Thematik der Kosten aus verschiedenen Blickwinkeln und versucht Einsparpotential aufzuzeigen. Die Kosten für eine Klauenerkrankung zu beziffern, ist relativ schwierig. Man kennt jedoch die Kostenfaktoren und kann so einen Wert ermitteln. Eine Kuh mit einer Klauenerkrankung, gibt weniger Milch und nimmt schlechter auf. Zudem braucht sie intensive Betreuung durch den Tierhalter, den Klauenschneider und allenfalls den Tierarzt. Auch ein erhöhtes Abgangsrisiko für Tiere mit Lahmheit führt zu höheren Kosten. Neben vielen vorbeugenden Massnahmen, um die Klauengesundheit der Tiere gut zu halten, ist es auch wichtig, sich Gedanken zur Entwicklung der Klauengesundheit auf seinem Betrieb zu machen.



*lahme Tiere – wie auf dem Bild zu sehen – sind auf dem Milchviehbetrieb zu verhindern.*

Werden die Klauen vom Betriebsleiter selber geschnitten, weiss dieser häufig noch, welche Kuh an welchen Erkrankungen gelitten hat. Dies bedingt aber auch, dass der Tierbestand überschaubar ist und der Landwirt sich die Probleme merkt. Immer mehr Betriebe, vor allem grössere, lassen die Klauen aber von einem professionellen Klauenschneider schneiden. Dies bedingt Mithilfe vom Landwirt. Er bringt die Tiere in den Klauenstand und entscheidet häufig mit dem Klauenschneider über die Behandlung. Zwischen dem Tiere holen und vor den Klauenstand sperren, soll der Landwirt nicht noch andere Arbeiten einplanen, sondern Notizen zu der Klauengesundheit seiner Kühe machen. Als Hilfsmittel gibt es eine Excel-Datei. Diese kann direkt am Laptop im Stall ausgefüllt werden oder als Ausdruck mit in den Stall genommen und dann übertragen werden.



*Die Zusammenarbeit zwischen Landwirt und Klauenpfleger ist wichtig. So hat der Landwirt auch den Überblick, welche Tiere an welchen Erkrankungen leiden.*

L = Limax, Zischelklaus  
 BF = Bistafäule  
 RS = Rallschneidung  
 WL = weisse Linie Klauenrehe

**Klauenschneiden**  
 Betrieb: [redacted]  
 Datum: 29.10.2018  
 # Kühe: 79

Kuh	allgemeiner Zustand	Klaue vl	Klaue vr	Klaue hl	Klaue hr	Bemerkung	nachhelfend
1	✓			MA			
2	✓						
3	✓						
4	✓				MA	Zun nachbeseitigen	1ms
5	✓			S			
6	✓						
7	✓			L	S	hr Verband	1ms
8	✓				L MA		
9	✓						
10	✓			S	S		
11	✓						
12	✓						
13	✓				MA		
14	✓						
15	✓				L		
16	✓				MA		
17	✓						
18	✓						
19	✓						
20	✓						
21	✓				MA		
22	✓				MA		
23	✓			L	L		
24	✓			L	L		
25	✓						
26	✓						
27	✓			S			
28	✓						
29	✓						
30	✓		L	L	L	L S	
31	✓				MA	L	
32	✓						

Notieren Sie im Kopfbereich das Datum des Klauenschneidens und die Anzahl Tiere, welche in den Klauenstand kommen.

Für jede Kuh ist eine Zeile auszufüllen. Notieren Sie zuerst ob die Kuh lahm geht, dann schreiben sie die Erkrankung bei jeder Klaue in die entsprechende Zeile. Falls Sie eine Verband gemacht haben oder einen Klotz an die Klaue geklebt haben, können Sie dies bei der Bemerkung ergänzen. Es empfiehlt sich im Stall mit Abkürzungen zu arbeiten. folgende Beispiele für Abkürzungen sind möglich:

- Mortellaro → Ma (akut) und Mg (geheilt)
- Sohlengeschwür → S
- Limax → L
- Panaritium → P
- weisse Linie – Defekt / Klauenrehe → WL

Übrigens, es gibt auch bereits Klauenschneider, welche die Klauengesundheit auf dem Betrieb beim Schneiden direkt erfassen.

**Excel-Tool zum Herunterladen:**

- [Klauenexcel leer](#)
- [Klauenexcel Muster](#)